Projekt

Finanzierungsmodelle für den Hochwasserschutz im Kanton Zürich

Die Bevölkerung verlangt nach mehr Hochwasserschutz. Dies bedeutet für den Kanton Zürich höhere Kosten. EBP hat deshalb alternative Finanzierungsformen untersucht.

Seit einigen Jahren verlangt die Bevölkerung aufgrund der zunehmenden Hochwasserereignisse nach mehr Hochwasserschutz. Ist der Kanton Zürich bereit, dem Volkswillen nachzukommen, stellt sich die Frage, wie der Kanton seinen Leistungen finanzieren soll. Bis anhin wurde ein grosser Teil des kantonalen Hochwasserschutzes mit Steuermitteln finanziert. Ob diese Praxis weiter verfolgt werden soll und welche alternative Finanzierungsformen sich anbieten wurde in dieser Studie untersucht.
Im Rahmen der Studie wurden die folgenden Finanzierungsmodelle analysiert und anhand relevanter Kriterien beurteilt:

- Steuereinnahmen
- Kostenüberwälzung auf Nutzniesser
- Gebühren von Verursachern
- Beiträge von Institutionen mit Synergieeffekten
- Sponsoring
- Beiträge aus finanzstarken Fonds und Finanzquellen

Auftraggeber

Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft das Kantons Zürich (AWEL)

Fakten

Zeitraum	2008
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Felix Ribi
felix.ribi@ebp.ch

Dr. Andreas Zysset
andreas.zysset@ebp.ch